

JAHRESBERICHT DES STADTRATS 2024



INHALT

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT DER STADT	4
HIGHLIGHTS 2024	8
FÜR DIE GENERATION VON MORGEN	10
STADTRAT	14
NEUE WEGE FÜR DEN KLIMASCHUTZ	16
STÄDTISCHE BEREICHE	18
MODERNE VERWALTUNG FÜR EINE WACHSENDE STADT	20
GROSSER STADTRAT	24
STADTINFOS	26

IMPRESSUM
HERAUSGEBERIN Stadt Schaffhausen, März 25
REDAKTION Claudia Rudischhauser-Killer
Nora Winzeler
GRAFISCHES KONZEPT Zvezdana Schällebaum
TITELBILD Philip Böni

BILDER Atelier für Sonderaufgaben (S. 12)
Philip Böni (S. 4, 20)
Melanie Duchene (S. 3, 14, 15, 24, 25)
Michael Schmid (S. 5, 12)
Stadt Schaffhausen (S. 8, 9, 11, 16, 18, 19, 22, 23)
DRUCK Kuhn-Druck AG



MITTEN IM GESCHEHEN – FÜR DIE STADT UND IHRE MENSCHEN

Die Stadt war 2024 ambitioniert und erfolgreich unterwegs. Gemeinsam mit den rund 1700 Mitarbeitenden hat der Stadtrat viel erreicht. Dank rekordhohen Unternehmenssteuern konnte in einmaligem Ausmass in die öffentliche Infrastruktur sowie das städtische Leistungsangebot und damit in die Lebensqualität der Bevölkerung investiert werden. Einen Höhepunkt bildete im vergangenen Jahr die Einweihung des neuen Stadthauses. Es ist Ausdruck davon, wie kundenfreundlich und modern die Stadt in die Zukunft geht. Weiter stand 2024 vor allem die Erhöhung der Familienfreundlichkeit im Fokus mit Investitionen in die Kinderbetreuung, in die Volksschule und Sport- und Freizeit. Der Grosse Stadtrat wie auch die Stimmberechtigten haben diesen erfolgsversprechenden Kurs unterstützt. Der Stadtrat wird ihn auch in der neuen Legislatur weiterverfolgen.


Ihr Peter Neukomm
Stadtpräsident

STADTENTWICKLUNG

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT DER STADT

Mit der Einweihung des neuen Stadthauses, dem Umbau der Bahnhofstrasse, dem Start der Bauarbeiten auf dem Kammgarnareal – die Stadt Schaffhausen ist im Wandel. Diverse Grossprojekte zur Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur sind bereits in der Umsetzungsphase oder befinden sich in Planung. Mit der Erarbeitung der räumlichen Strategie zur Entwicklung der Rheinuferpromenade wurden die Weichen für ein weiteres Grossprojekt gestellt, welches die Stadt bereichern wird.

Seit September ist es offen – das neue Stadthaus im Herzen der Altstadt, welches als neue zentrale Anlaufstelle für Verwaltungsgeschäfte dient. Seit 2022 wurde hierfür gebaut und dabei das Haus Eckstein saniert, aufgestockt und der Neubau zwischen dem Stadthaus und dem Haus Eckstein realisiert. Die Eröffnung des neuen Stadthauses ist ein wichtiger Meilenstein bei der Zusammenführung der Kernverwaltung der Stadt. In den neuen und sanierten Räumlichkeiten sind moderne, flexibel genutzte Arbeitsplätze entstanden. Bisher von der Verwaltung genutzte Gebäude in der Altstadt werden für andere Nutzungen frei. Als letzte Etappe wird nun noch das bisherige Stadthaus saniert, so dass 2025 das Grossprojekt Stadthausgeviert abgeschlossen werden kann.

300

Betonsäulen bilden eine Bohrpfehlwand um die Kammgarn-Tiefgarage.

Gleichzeitig mit der Eröffnung des Stadthauses erfolgte der Spatenstich für ein weiteres wegweisendes Bauprojekt in der Stadt – die Entwicklung des Kammgarnareals. Bis Ende 2026 wird nun der Kammgarnhof umgestaltet. Die bisherigen Parkplätze weichen einer Tiefgarage und einem Platz, der als attraktiver Begegnungs- und Aufenthaltsort dienen wird. Die Arbeiten erfolgen etappenweise in



Absprache mit der Kantonsarchäologie, welche in dem Gebiet bereits spannende Funde aus den letzten 1000 Jahren freilegen konnte.

Die ehemalige Industriehalle des Kammgarn-Westflügels wird total saniert und modernisiert, so dass am Ende die Bibliothek und Ludothek neue, moderne Räumlichkeiten beziehen können. In den oberen Geschossen findet die Pädagogische Hochschule ihr neues Zuhause und entstehen attraktive Räume für die Vermietung. Klar ist mittlerweile auch, wer das 4. Obergeschoss beziehen wird. Als künftige Mieterin konnte die Stadt die Beckhoff Automation AG gewinnen, welche die Räume auch als Ausbildungszentrum für Automations-Technologien nutzen wird.

1640 t

Beton werden für die Aufwertung der Bahnhofstrasse verbaut.

490 m

Randabschlüsse werden an der Bahnhofstrasse erstellt.

AUFWERTUNG DER BAHNHOFSTRASSE

Die Bahnhofstrasse ist einer der am stärksten frequentierten Orte der Stadt, eindrücklicher Schauplatz der Elektrifizierung der Stadtbusflotte sowie in Verbindung mit dem Bahnhof die wichtigste Verkehrsdrehscheibe. Um diesen Ort als Visitenkarte aufzuwerten, die Verkehrsabläufe effizienter zu organisieren und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen, wird seit dem Frühling 2024 mit Hochdruck gebaut, so dass die Neugestaltung im Sommer 2025 abgeschlossen werden kann. Ziel der Aufwertung ist eine attraktive und übersichtliche Bahnhofstrasse mit Promenadencharakter. Sechs neue Haltestellendächer bieten stilvolle offene Aufenthalts- und Warteflächen. Baumtröge mit schattenspendenden Bäumen und Sitzbänken werden für eine einladende Atmosphäre sorgen.

Die umfangreiche Baustelle am Bahnhof stellt eine besondere Herausforderung dar, da die Arbeiten so organisiert werden müssen, dass der Busbetrieb reibungslos weiterläuft, alle Fahrgäste problemlos zu den Gleisen finden und die Geschäfte jederzeit erreichbar bleiben. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden die Arbeiten in Etappen aufgeteilt. Der Baustellenabschluss ist für das erste Halbjahr 2025 vorgesehen.

GEPLANTE BAUPROJEKTE NEHMEN GESTALT AN

Noch nicht in der Umsetzung, dafür aber einen Schritt weiter in der Planung, ist die zukünftige Gestaltung des Walther-Bringolf-Platzes mitten in der Schaffhauser Altstadt. Das Siegerprojekt «Kyklos» aus dem Projektwettbewerb bezieht sich mit seiner kreisförmigen Gestaltung auf den bestehenden Brunnen und bietet zusätzlichen

Baumpflanzungen Raum. Die grosse, runde Fläche wird zugunsten des Lokalklimas sickerfähig ausgeführt und von gepflasterten Randzonen eingefasst, um einen vielseitig nutzbaren öffentlichen Raum zu schaffen. Die verschiedenen Arten und Grössen der Bäume dienen – nebst der Beschattung – der Biodiversität und bieten über die Jahreszeiten eine unterschiedliche Kulisse. In einem nächsten Schritt wird das Projekt weiter konkretisiert, bevor es dem Grossen Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreitet wird.

Ein Siegerprojekt gibt es auch für das Kinderzentrum Geissberg. Aus 46 eingereichten Beiträgen wurde das Projekt «CRESCENDO» der ARGE Marceline Ruckstuhl Architektur GmbH + Masson Tarsoly Architectes ausgewählt, welches mit einer durchdachten Raumaufteilung, einer kinderfreundlichen Gestaltung und einer nachhaltigen Bauweise überzeugt. Das Siegerprojekt umfasst in einem zweigeschossigen Neubau drei Kindergärten sowie eine Tagesstruktur mit Krippe und Hort. Ein vierter Kindergarten bleibt im historischen Gebäude an der Finsterwaldstrasse bestehen. Der Neubau orientiert sich entlang des Weisteigs, um möglichst viel Platz für den Aussenbereich zu schaffen. Dieser ist grosszügig angelegt und

bietet unterschiedliche Spiel- und Aufenthaltsbereiche für die Kindergärten und die Tagesstruktur. Das bestehende Fussballfeld, der Schlittenhang und der Quartierplatz an der Kreuzung Weisteig-Finsterwaldstrasse bleiben erhalten. Unter Einbezug der zukünftigen Nutzer und, bei der Aussenraumgestaltung, des Quartiervereins wird der Wettbewerbsbeitrag nun zu einem Vorprojekt ausgearbeitet.

Mit dem Neubau des Hallenbads KSS steht die Umsetzung eines Generationenprojekts an. Ende 2023 haben die Stimmberechtigten von Stadt und Kanton Ja gesagt zu einem neuen modernen und zukunftsfähigen Hallenbad. Dieses wird auf dem heutigen Parkplatz der KSS errichtet und wird gegenüber dem heutigen Bad einen deutlichen Mehrwert liefern mit Becken mit verstellbarer Wassertiefe, neu acht statt sechs Schwimmbahnen, einem öffentlich zugänglichen Restaurant, einer Wellnessanlage und einer Tiefgarage. Nun gilt es, die Details des Neubaus festzulegen. Im Rahmen eines Projektwettbewerbs sind zwölf Teams dabei, detaillierte Entwürfe für den anspruchsvollen Neubau zu erarbeiten. Im Sommer 2025 werden die Vorschläge beurteilt und öffentlich ausgestellt.

MODERNE INFRASTRUKTUR FÜR SCHULE UND UMWELT

Neuen Schulraum konnten die Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien im Quartier Kreuzgut beziehen. Ein dreigeschossiger Neubau wurde mit dem bestehenden Schulhaus verbunden und bietet sechs Klassen- und dazugehörige Gruppenräume, eine Aula, einen Bereich mit Bibliothek und Aufenthaltsraum für die Lehrpersonen sowie einige Abstellräume im Untergeschoss. Die Räume sind in allen Geschossen rund um eine grosszügige Begegnungszone angeordnet. Mit dem Einbau eines Lifts wird die hindernisfreie Erschliessung der gesamten Schule gewährleistet. Die Aula mit Platz für bis zu 80 Personen kann ausserhalb der Unterrichtszeit auch von Vereinen genutzt werden, wovon die Quartierbevölkerung profitieren kann.

Die Aussenräume werden naturnah gestaltet, wobei das Prinzip der Schwammstadt umgesetzt wird. Dabei wird mit Bauminseln, Feuchtbiosphären und bepflanzten Oberflächen möglichst viel Regenwasser im Boden zurückgehalten, was für ein positives Mikroklima und im Sommer kühlere Temperaturen sorgt.

Nach Abschluss der ersten Bauetappe mit dem Neubau werden in den nächsten beiden Etappen die bestehenden Schulhausbauten saniert. Nach den Sommerferien 2025 werden die Schülerinnen und Schüler das fertig sanierte und umgebaute Schulhaus Kreuzgut beziehen können.

Das Projekt Neubau Magazin Birch ist nun bereit zur Umsetzung. Nachdem eine Submissionsbeschwerde zum Gesamtleistungswettbewerb die Planung verzögert hat, konnte das Projekt im Detail ausgearbeitet werden und liegt die Baubewilligung unterdessen vor. Bevor im Frühling 2025 der Spatenstich erfolgen kann, wird das alte Magazin Birch abgerissen und der Wasserturm baulich gesichert. Mit dem Neubau können die bisherigen Standorte von Stadtgrün West und Wald Ost an einem Ort zusammengefasst werden. Mit dem Bau setzt die Stadt ein Zeichen für ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen.

WEGWEISENDE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

Um dem Ziel, Schaffhausen an den Rhein zu bringen, ein Stück näher zu kommen, hat der Stadtrat im letzten Jahr eine räumliche Strategie zur Entwicklung

WEICHENSTELLUNG FÜR EINE NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Mit der Teilrevision der Bauordnung und des Zonenplans schafft die Stadt die Grundlagen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung. 2024 hat der Stadtrat den Entwurf zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Die Revision soll folgende Fragen beantworten:

- **Moderates Wachstum:** Wo können die Wohnraumreserven innerhalb der bestehenden Bauzonen aktiviert werden, wo müssen sie erhöht werden?
- **Wirtschaftliche Weiterentwicklung:** Welche Areale und Gebiete eignen sich für die Nutzung von Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben, wo ist eine gemischte Nutzung von Wohnen und Arbeiten möglich?
- **Klimaanpassung und Biodiversität:** Wie können wertvolle Naturlandschaften und grosszügige Grünflächen erhalten und gesichert werden?

Nachdem von Mitte November bis Mitte Dezember die Bevölkerung und alle interessierten Organisationen eingeladen waren, ihre Anliegen einzubringen, werden 2025 die Einwendungen bearbeitet und die Unterlagen bei Bedarf angepasst.

der Rheinuferpromenade verabschiedet. Die Vorlage Aufwertung Rheinuferpromenade ist als Gegenvorschlag zur Initiative «Schaffhausen an den Rhein» an den Grossen Stadtrat überwiesen worden. Mit der Entwicklungsstrategie werden verschiedene Ziele verfolgt: Kernelement ist eine vom motorisierten Durchgangsverkehr befreite Reinuferpromenade. Dazu wird eine neue Verbindungsstrasse zwischen der Rheinhalden- und der Buchthalerstrasse vorgeschlagen. Im Projektperimeter entlang des Rheins sollen öffentliche Erholungs- und Freizeitangebote, eine zeitgemässe Infrastruktur für die Wassersportvereine sowie attraktive Wohnungen entstehen. Um die Aufwertung zu begünstigen, wurde die Komplexität der Entwicklung reduziert, indem Teilprojekte definiert wurden, welche zeitlich gestaffelt über die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre umgesetzt werden sollen.

Weitere Infos zum Thema

www.bauprojekte-sh.ch



HIGHLIGHTS 2024

MOMENTE, PROJEKTE UND EREIGNISSE



«BACH BEGEISTERT»

Das Internationale Bachfest Schaffhausen ging 2024 zum 30. Mal über die Bühne. Unter dem Motto «Bach begeistert» fanden vom 8. bis 12. Mai insgesamt 29 Veranstaltungen statt, die von rund 6500 Personen besucht wurden. Das nächste Internationale Bachfest findet im Mai 2026 statt.



NEUE VBSH-BUSLINIE 10

Im Mühlental und insbesondere in der Stahlgiesserei sind in den letzten Jahren viele neue Wohnungen und Arbeitsplätze sowie Sport- und Freizeitangebote entstanden. Zur besseren Anbindung von Mühlental und Schweizersbild an den öffentlichen Verkehr wurde Ende 2024 die neue städtische Buslinie 10 eingeführt.



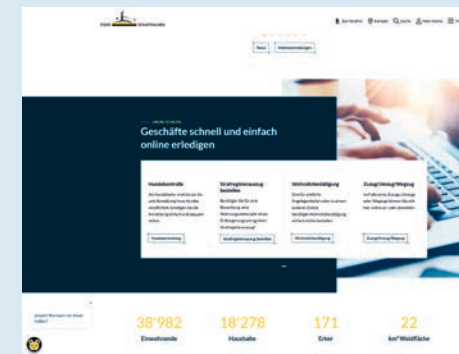
GOLDLABEL GRÜNSTADT SCHWEIZ

Die Stadt Schaffhausen hat die höchste Auszeichnung des Labels Grünstadt Schweiz erhalten. Sie wurde für die Pflege und Gestaltung von Grünräumen prämiert. Die Stadt hat 2024 die Gold-Stufe erreicht und zählt damit zu den Vorreitern einer nachhaltigen Entwicklung von Stadt, Wald und Landschaft.



JUGENDFEST 2024

3800 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe erlebten im Juni 2024 das Jugendfest. Die traditionsreiche Veranstaltung wurde 2024 nach acht Jahren Pause wieder durchgeführt. Das vielseitige Programm liess die Kinderherzen höherschlagen und hatte für jede Altersgruppe etwas Besonderes zu bieten.



STADT-SCHAFFHAUSEN.CH

Im Frühling 2024 ging die neue Website der Stadt Schaffhausen online. Sie ist modern, barrierefrei und mobilfreundlich. Mit dem Online-Schalter und dem Bürgerkonto können viele Behördengänge flexibel von zu Hause aus erledigt werden. Die klare Struktur und eine intelligente Suchfunktion erleichtern die Navigation. Ein Chatbot hilft den Nutzenden, schnell die gewünschten Dienstleistungen zu finden.



ÜBER DEN MUNOTGRABEN

Der Munot erhält eine neue Brücke über den Munotgraben. Die bestehende Brücke aus dem Jahr 1961 ist sanierungsbedürftig. Um der Bedeutung des Munots als Wahrzeichen der Stadt Schaffhausen und Baudenkmal von nationaler Bedeutung gerecht zu werden, wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Gewonnen hat das Projekt «Federleicht».



NEU IN DEN STADTRAT GEWÄHLT

Marco Planas (parteilos) ist für die Amtsperiode 2025–2028 neu in den Stadtrat gewählt worden. Er ersetzt Raphaël Rohner (FDP), der altershalber nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Als Bildungsreferent ist er zuständig für Bildung, Sport und Kultur.



SPIELE-SPASS

2024 feierte das Spielmobil der Jugendarbeit sein zehnjähriges Bestehen. Der mit Spielsachen gefüllte Anhänger wurde anlässlich des Jubiläums von Schulkindern neu gestaltet. Rund 45 Kinder nehmen durchschnittlich an den Spielnachmittagen mit dem Spielmobil teil.

LEBENDIGE UND FAMILIENFREUNDLICHE STADT

FÜR DIE GENERATION VON MORGEN

In der Stadt standen 2024 zahlreiche Projekte zur Steigerung der Familienfreundlichkeit und der Lebensqualität im Fokus. Mit dem Kinder- und Jugendzentrum soll ein Treffpunkt für die junge Generation geschaffen werden. Für den Ausbau der schulergänzenden Betreuung wurden verschiedene Projekte umgesetzt und weitere sind geplant: Bis 2033 sollen annähernd 75 % aller Kindergarten- und Schulkinder Zugang zu einer ausserschulischen Betreuung haben.

Was bewegt Kinder und Jugendliche in der Stadt Schaffhausen, welche Wünsche und Ängste haben sie? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, hat die Stadt im Rahmen der Erlangung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» Kinder und Jugendliche zu ihrem Leben in der Stadt Schaffhausen befragt.

In einem ersten Schritt hat die Stadt zusammen mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein eine Standortbestimmung vorgenommen. Dabei wurden alle für Kinder und Jugendliche relevanten Lebensbereiche wie Gesundheit und Freizeit, Bildung, Frühbereich und Familie, Politik und Verwaltung, Kindesanhörung, Kinderschutz und Prävention sowie Raumentwicklung beleuchtet. Um in einem zweiten Schritt einen Überblick über die Wünsche und Gedanken der Kinder und Jugendlichen zu erhalten, hat die Stadt in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz im Frühling 2024 rund 800 Kinder und Jugendliche über verschiedene Kanäle befragt. Die Erhebung gibt einen wertvollen Einblick in tausende Gedanken, Wünsche, aber auch Ängste und Sorgen. Aus den Erkenntnissen der Befragung und der Standortbestimmung wurden Massnahmen erarbeitet, welche den zugrundeliegenden Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden.

Ein Bedürfnis, das auch aus der Erhebung deutlich hervorging, ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Zentrum der Stadt. Nachdem die städtische Abteilung Jugend sich in den letzten Jahren neu organisiert hat, wurde unter anderem ein neues Beratungsangebot für junge Erwachsene geschaffen und das Konzept der «Offenen Jugendarbeit» angepasst. Die Angebote von Kinder- und Jugendtreffs in den Quartieren wurden in den letzten Jahren erweitert. Für die Angebote an einem zentralen Standort, insbesondere für Jugendliche im Oberstufenalter, fehlte seit einiger Zeit jedoch ein passender Ersatz für die Räumlichkeiten an der Bachstrasse 45, welche nicht mehr den Bedürfnissen entsprechen. Der ehemalige Froebelsche Kindergarten an der Grabenstrasse eignet sich ideal zur Nutzung als Kinder- und Jugendzentrum. Im Mai 2024 wurden dort im Rahmen einer Zwischennutzung Angebote für Kinder und Jugendliche gestartet. Dazu gehören auch Beratungsleistungen der Jugendarbeit und altersgerechte Präventionsarbeit. Für eine



Ich wünsche mir eine Rutschbahn vom Herrenacker zum Fronwagplatz.

Matteo, 8 Jahre



Ich wünsche mir, dass jeden Abend Glühwürmchen in die Stadt kommen.

Nevio, 6 Jahre



Ich wünsche mir, dass die Erwachsenen ein bisschen freundlicher sind und Schaffhausen die netteste Stadt der Welt wird.

Malea, 16 Jahre

langfristige Nutzung des Gebäudes hat der Stadtrat im Juni 2024 eine Vorlage an den Grossen Stadtrat verabschiedet, welche von diesem genehmigt wurde. Im Februar 2025 haben die Stimmberechtigten mit knapp 76 % Ja-Stimmen das Kinder- und Jugendzentrum befürwortet.

VIelfältige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder

Die öffentlichen Grün- und Freiräume tragen in der Stadt wesentlich zur Attraktivität und Wohnqualität bei. Für Kinder sollen möglichst nahe beim Wohnort vielfältige Bewegungsräume zur Verfügung stehen. 2024 stand die Erneuerung von drei bestehenden Spielplätzen an und im Schweizersbild wurde im Zusammenhang mit der Erneuerung der Sportanlagen auch ein komplett neuer Spielplatz gebaut. Im Herbst konnte der neugestaltete Munot-Spielplatz eingeweiht werden. Der Spielplatz an schönster Lage unmittelbar neben dem Schaffhauser Wahrzeichen ist sowohl bei der Schaffhauser Bevölkerung als auch bei auswärtigen Besucherinnen und Besuchern beliebt und einer der meistgenutzten Spielplätze der Stadt. Da viele der Spielgeräte in die Jahre gekommen waren, wurde der gesamte Spielplatz erneuert und ein vielfältiger Spiel- und Bewegungsraum mit einer zentralen grossen Kletterstruktur und vielen weiteren Elementen zum Schaukeln, Balancieren und Verweilen

erstellt. Der Spielplatz erfreut nun mit seiner vielfältigen Spiellandschaft Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren.

TEMPORÄRE AUFWERTUNG DES WALTHER-BRINGOLF-PLATZES

Unübliche Begegnungen ermöglichen und den öffentlichen Raum erweitern – das ist das Ziel des sozialen Kunstprojekts «Hybride Stadtbank», welches der Stadtrat Ende August 2024 zusammen mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin lancierte. Im Rahmen einer temporären Aufwertung des Walther-Bringolf-Platzes wurden zehn schwefelgelbe Sitzbänke installiert. Fünf der Sitzbänke wurden in einer Aktion des Gesamtstadtrats halbiert und fungieren seither als hybride Stadtbänke: eine Bankhälfte bleibt auf dem Platz und ist dank einer Stütze als Sitzgelegenheit nutzbar, die andere Hälfte kann von der Bevölkerung temporär zuhause aufgestellt und besucht werden. Die Idee: Auch diese Bankhälften bleiben öffentlich zugänglich. Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner sind eingeladen, die Bankhälften im privaten Innenraum zu bestimmten Zeiten öffentlich zugänglich aufzustellen. Und alle anderen wiederum sind eingeladen, auf den Bänken in den privaten Wohnungen Platz zu nehmen. Die Erweiterung des öffentlichen Raums ins Private soll eine offene Stadtbevölkerung fördern: eine Stadtgemeinschaft, die dem Fremden die Tür öffnet und einer anderen

800

Kinder und Jugendliche wurden im Rahmen der Erlangung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» über verschiedene Kanäle befragt.



Lebens- oder Sichtweise mit Interesse begegnet. Nach Abschluss des Projekts im August 2025 werden die Halbbänke wieder zusammengesetzt und stehen weiterhin in der Stadt – als Sitzbänke mit einer ganz speziellen Geschichte.

STÄDTISCHE SCHULEN: NEUE ORGANISATION UND AUSBAU DER SCHULERGÄNZENDEN TAGESSTRUKTUREN

Nun ist es auch in der Stadt Schaffhausen soweit – nachdem die Stimmberechtigten 2023 zugestimmt hatten, erhalten per Anfang 2025 alle städtischen Schulen Schulleitungen. 2024 fanden die Vorbereitungen für die Einführung auf den Januar 2025 statt. Alle Schulleitungspositionen sind 2024 besetzt worden. Die Schulleitungen haben im Übergangsjahr ihre Schuleinheiten analysiert und basierend darauf ein Betriebsreglement erstellt. Auch wurde die Übergabe vom bisherigen Stadtschulrat an die Schulleitungen vollzogen. Im Schulamt sind alle Personaldossiers und Dossiers der Schulkinder digitalisiert worden und sämtliche Prozesse und Schnittstellen zwischen Schulleitungen und Schulamt wurden neu aufgebaut und ebenfalls digitalisiert. Im Rahmen der Einführung der Schulleitungen fanden 2024 bereits themenbezogene Weiterbildungstage statt.

Die Stadt Schaffhausen will die familien- und schulergänzende Betreuung in den kommenden Jahren deutlich ausbauen und in allen Schulanlagen Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen schaffen. Bis 2033 strebt der Stadtrat gesamtstädtisch bei der schulergänzenden Betreuung eine Betreuungsquote von 35 % an. Umgerechnet auf den Nutzungsanteil heisst das, dass bis

spätestens in zehn Jahren annähernd 75 % aller Kindergarten- und Schulkinder Zugang zu einer ausserschulischen Betreuung haben werden. Im Bereich der familienergänzenden Betreuung von Kindern ab drei Monaten bis zum Schuleintritt kann die Nachfrage heute grundsätzlich gedeckt werden. Jedoch besteht ein hoher Nachholbedarf bei den schulergänzenden Betreuungsangeboten in allen Quartieren der Stadt. Dem Bedarf wird nun Schritt für Schritt nachgekommen. Die Stadt setzt dabei auf die etappenweise Umsetzung im Rahmen von Sanierungs- und Neubauprojekten.

Neben dem Ausbau des räumlichen Angebots bei den Tagesstrukturen ist auch eine Neugestaltung der Finanzierung erforderlich. Eine Vorlage des Stadtrats zur dazu nötigen Einführung von Betreuungsgutscheinen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung wurde im Herbst 2024 vom Grossen Stadtrat genehmigt. Mit dem Systemwechsel erhalten ab August 2025 deutlich mehr Familien finanzielle Unterstützung bei der ausserfamiliären Betreuung, auch jene mit höherem Einkommen. Neu profitieren Eltern, welche ihre Kinder in einer Kita, einem Hort, einem Mittagstisch oder in einer Tagesfamilie betreuen lassen von Betreuungsgutscheinen.



265 000

Franken werden neu jährlich für die Förderung des Jugendsports eingesetzt.

200

Franken erhalten Jugendliche jährlich an ein ÖV-Abo.

Bereits auf den Schulstart Anfang August 2024 wurde ein neuer Mittagstisch für Schulkinder mit 20 Plätzen im Quartiertreff Herblingen in Betrieb genommen. Der Standort zeichnet sich durch die Nähe zum Doppelkindergarten Herblingen sowie kurze Schulwege für Schulkinder der Primarschulen Hohberg und Kreuzgut aus. Ebenfalls nahm der neue Hort Breitipark im August 2024 seinen Betrieb auf. Die schulergänzende Betreuung ist dort auf 15 Plätze ausgelegt und bereits gut ausgelastet.

DIE JUGENDLICHEN IM FOKUS: BEWEGUNG UND MOBILITÄT

Sport und insbesondere die aktive Jugendsportförderung in den Sportvereinen geniesst in Schaffhausen einen hohen Stellenwert. Um der grossen Leistung an Freiwilligenarbeit der Vereine auch gerecht zu werden, hat die Stadt die finanzielle Unterstützung der Jugendsportförderung stark ausgebaut. Bis 2023 wurden jeweils 75 000 Franken jährlich für die Förderung des Jugendsports budgetiert. Neu sind es jährlich insgesamt 265 000 Franken. Ziel der Beitragserhöhung ist es, die Jugendsportförderung auf ein breiteres, zukunftsfähiges Niveau zu bringen, welches im schweizweiten Städtevergleich mithalten kann. Dabei soll die Jugendsportförderung möglichst allen Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die in der Stadt wohnhaft sind, können seit 2024 das ÖV-Abo zu vergünstigten Konditionen beziehen. Für ihr Abo für die Ostwind Kernzone 810 erhalten sie jährlich einen Gutschein von 200 Franken. Mit der gezielten Vergünstigung von ÖV-Abonnements unterstützt die Stadt Schaffhausen Familien und leistet einen Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs.

VEREINFACHTE REGELUNG FÜR DIE NUTZUNG DES ÖFFENTLICHEN GRUNDS EINGEFÜHRT

Immer mehr Menschen nutzen die Angebote von Detailisten, Boulevard-Restaurants sowie Verkaufs- und Imbissständen, um draussen zu verweilen, Menschen zu treffen, das Ambiente zu geniessen und zu konsumieren. Die Nutzung von Plätzen, Strassen und Parkanlagen hat sich in vielerlei Hinsicht intensiviert.

Der Stadtrat hat den Gebührentarif für die Benützung öffentlicher Sachen 2024 aktualisiert, präzisiert und die Übersichtlichkeit verbessert. Durch die Einführung eines Grundtarifs, welcher für alle Nutzungen des öffentlichen Grundes gilt, sind die Berechnungsgrundlagen für alle gleich und nachvollziehbar.

KI-BASIERTE SUCHE IN DEN ANGEBOTEN DER BIBLIOTHEKEN SCHAFFHAUSEN

Die Bibliotheken Schaffhausen haben 2024 zusammen mit der Schaffhauser Firma app manufacture eine KI-basierte digitale Assistenz (SHAI) für die Suche in ihren Angeboten lanciert. SHAI beantwortet Fragen zur Bibliothek, empfiehlt Bücher und kennt sich aus in der Schaffhauser Geschichte. Und dies in vielen Sprachen und auf Wunsch auch in einfacher Sprache. Das auf ChatGPT basierende Projekt wurde innerhalb der Smart-City-Strategie der Stadt realisiert und schafft einen neuen Zugang zum Angebot, der auch neue und weniger geübte Nutzerinnen und Nutzer erreicht.

STADTRAT

MITTEN IM GESCHEHEN

2024 hat die Stadt zahlreiche Meilensteine erreicht und Projekte weitergebracht: Mit der Eröffnung des Stadthauses können die Schaffhauserinnen und Schaffhauser einen Grossteil ihrer Verwaltungsgeschäfte zentral an einem Ort erledigen. Auf dem Kammgarnareal wurde der Spatenstich gesetzt und der Wärmeverbund Altstadt Nord versorgt zahlreiche Liegenschaften mit nachhaltiger Wärme. Betreuungsgutscheine entlasten Familien künftig finanziell und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kinder konnten ihre Wünsche für die Stadt der Zukunft einbringen und die Liegenschaft «Fröbelgarten» kann als Kinder- und Jugendzentrum genutzt werden.



DIE NEUGESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME UND DAS ENGAGEMENT DER INNENSTADTAKTEURE TRAGEN ZU EINER LEBENDIGEN ALTSTADT BEI

Wir arbeiten in vielen Bereichen an der Zukunft unserer Stadt: Dazu gehört die Umsetzung der Klimastrategie und der Energiewende mit beschleunigtem Ausbau der erneuerbaren Wärmeverbünde durch die Städtischen Werke SH POWER. Einen wichtigen Meilenstein stellt 2024 die Erschliessung der Altstadt mit dem Wärmeverbund Altstadt Nord dar. Die Innenstadt erlebt eine spürbare Aufwertung dank der Attraktivierung der öffentlichen Räume sowie dem erfolgreichen Wirken der Koordinationsstelle Innenstadtentwicklung, welche gemeinsam mit den Innenstadtakteuren zu einem lebendigen regionalen Zentrum beiträgt.

Peter Neukomm, Stadtpräsident



DAS STADTHAUSGEVIERT STEHT SINNBILDICH FÜR DIE AUFBRUCHSTIMMUNG DER STADT

Es steht sinnbildlich für die Aufbruchstimmung: unser neues Stadthausgeviert! Die Stadt investierte in der vergangenen Legislatur so viel wie schon lange nicht mehr, nämlich über 185 Mio. Franken. Das ist etwa so viel wie in den drei davorliegenden Legislaturen zusammen. Hinter diesem schönen Erfolg stehen Mut, viel Herzblut und Ausdauer von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Von 2024 werden mir die Eröffnung des Stadthauses, die neue städtische Webseite, der Start des E-Busprojekts für die Regionalbuslinien und die neue Strategie für die Rheinuferpromenade in guter Erinnerung bleiben.

Daniel Preisig, Finanzreferent



MIT UNSEREN PROJEKTEN SCHAFFEN WIR RÄUME FÜR DIE MENSCHEN UND DIE NATUR

Mitten in der Altstadt konnten wir 2024 das neue Stadthaus eröffnen und einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung der Infrastruktur für die Menschen in unserer Stadt erreichen. Weitere Schritte für vielfältig genutzte Räume sind z.B. der Bezug des neuen Schulhauses im Kreuzgut, der Baustart im Kammgarnareal und die Attraktivierung zahlreicher Spielplätze. Zur Lebensqualität in unserer Stadt gehören auch vielfältige Grünräume. Ich freue mich, dass deren nachhaltige Gestaltung und Pflege erstmals mit dem Gold-Label von Grünstadt Schweiz ausgezeichnet wurde – für die Menschen und die Natur in unserer Stadt.

Dr. Katrin Bernath, Baureferentin



MIT DEN BETREUUNGSGUTSCHEINEN WERDEN MEHR FAMILIEN BEI DER AUSSERFAMILIÄREN BETREUUNG FINANZIELL UNTERSTÜTZT

Mit der Einführung von Schulleitungen entlasten und unterstützen wir die Lehrpersonen: Sie können sich wieder stärker dem Unterrichten widmen. Die Schulleitungen sind daher nicht nur aus Sicht der Führungsorganisation wichtig, sondern kommen direkt den Kindern und Jugendlichen zugute. Schulische Entwicklung wird so in den Schulteams erst richtig möglich. Nebst namhaften Investitionen in die Schulen entlasten neu Betreuungsgutscheine die Familien finanziell. Die auch von der Wirtschaft geforderte bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird damit gestärkt.

Dr. Raphaël Rohner, Bildungsreferent



INMITTEN DER GESELLSCHAFT TRAGEN WIR EINEM LEBENDIGEN, SICHEREN UND SOLIDARISCHEN MITEINANDER SORGE

2024 waren wir mit vielen Herzensprojekten mitten im Geschehen: Wir haben eine Zwischennutzung im «Fröbelgarten» aufgebaut, um diesen als Kinder- und Jugendzentrum zu etablieren. Auf Stadtparkspaziergängen konnten wir zu unterschiedlichsten Themen den Puls der Bevölkerung fühlen. Wir haben Innovationsprojekte wie CleverCare in der Spitex eingeführt und grosse Schritte gemacht zur Attraktivierung der Gesundheitsberufe. Für das städtische «Soziale Wohnen» konnten wir im Mühlental eine gute Zwischenlösung finden und auf dem Weg zum UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» haben wir mehr als 800 Kinder und Jugendliche zu ihrem Leben in der Stadt befragt.

Christine Thommen, Sozial- und Sicherheitsreferentin

UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK

NEUE WEGE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Schaffhausen setzt sich aktiv für eine nachhaltige Umwelt- und Energiepolitik ein. Wegweisend hierfür ist die Klimastrategie, welche im Vorjahr verabschiedet wurde. Damit die vom Grossen Stadtrat festgesetzten Ziele erreicht werden, wurden zukunftsgerichtete Massnahmen und Projekte umgesetzt. So ermöglicht der Ausbau der Wärmeverbünde eine weitere Reduktion von CO₂-Emissionen. Aber auch Stadtgrün, Wald und Landschaft werden unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Klimawandels gestaltet und bewirtschaftet.

Erklärtes Ziel der Stadt Schaffhausen ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen auf «Netto-Null» bis ins Jahr 2050. Mit diesem Ziel vor Augen hat die Stadt eine Klimastrategie erarbeitet, welche 2023 in Kraft gesetzt wurde und nun den Weg weist für weitere Massnahmen, welche es umzusetzen gilt. Eine wichtige Planungsgrundlage diesbezüglich liefert der Energierichtplan, welcher 2024 überarbeitet und digitalisiert wurde. Dieser zeigt auf, wie die Energieversorgung in der Stadt so gestaltet werden kann, dass die Klimaziele eingehalten werden. Konkret wird festgehalten, wo welcher Wärmebedarf vorhanden ist und wie vorhandene Quellen erneuerbarer Energie genutzt werden können.

Auf dieser Grundlage setzt die Stadt auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung auf den raschen Ausbau der Wärmeverbünde. Diese werden auf Basis von erneuerbaren und lokal verfügbaren Energieträgern erstellt. Die Wärmeverbünde Herrenacker, Stadthausgeviert, Stettenerstrasse, Birch (Provisorium) und Nordstrasse sind bereits in Betrieb. 2024 konnte der Wärmeverbund Altstadt Nord mit der Fertigstellung der Heizzentrale beim Feuerwehrzentrum den Betrieb aufnehmen. Im Dezember 2024 hat der Stadtrat zudem eine Vorlage für einen neuen Rahmenkredit verabschiedet, um die Projekte in den Quartieren Breite, Buchthalen/Rhein, Altstadt Süd, Niklausen und Schweizersbild/Mühlental umsetzen zu können. Weitere Gebiete sollen zudem für eine Erschliessung durch Dritte ausgeschrieben werden, um mit vereinten Ressourcen für alle geeigneten Gebiete eine möglichst rasche Erschliessung zu ermöglichen.

NACHHALTIGE ENERGIEPOLITIK MIT SMARTEN HEIZUNGEN UND MEHR E-LADESTATIONEN

Weiter vorangetrieben wird auch der Ausbau der öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Neue Ladestationen konnten 2024 am Parkplatz Hauental und am Dürstlingweg in Buchthalen realisiert werden. Zudem zeigt sich, dass die bereits bestehenden öffentlichen Ladestationen immer häufiger genutzt werden und sich die Standorte etablieren konnten.

Den Energieverbrauch in Gebäuden zu senken ist das Ziel, wenn sogenannte prädiktive Heizmesssysteme eingesetzt werden. Dabei werden Thermostate installiert, welche über künstliche Intelligenz gesteuert werden und Wetter- und Leistungsdaten miteinbeziehen, um die Heizung optimal einzustellen und gleichzeitig eine hohe Aufenthaltsqualität zu garantieren. In einem Pilotprojekt wurden im Bachschulhaus solche Thermostate eingesetzt. Mit über 22 Prozent Einsparungen in der Heizsaison 2023/2024 hat sich der Nutzen der Technologie bestätigt, weshalb diese nun auch in anderen städtischen Gebäuden eingesetzt wird.

NACHHALTIGE UND KLIMAFREUNDLICHE PFLEGE DER GRÜNFLÄCHEN UND WÄLDER

Die aktuelle Gestaltung und Pflege von Grünräumen in Schaffhausen ist Gold wert – zu diesem Schluss kommt die Vereinigung Grünstadt Schweiz. Nachdem Schaffhausen 2019 bereits das Silber-Label erhielt, hat die Stadt die Pflege und Gestaltung von Grünräumen weiterentwickelt, so dass nun Schaffhausen neben Luzern, Zürich und Basel als vierte Stadt der Schweiz mit dem

Gold-Label von Grünstadt Schweiz ausgezeichnet wurde. Bei der Bewirtschaftung der Grünflächen wird konsequent auf eine naturnahe Pflege gesetzt, Böden wurden wo möglich entsiegelt und damit das Prinzip der Schwammstadt umgesetzt, um das vorhandene Wasser besser zu nutzen und den Pflanzen zur Verfügung zu stellen. Zudem verzichtet die Stadt Schaffhausen mittlerweile konsequent auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln. Offiziell überreicht wurde das Gold-Label an einer Feier im Frühling 2025.

Der Wald steht durch die Klimaveränderung und die steigenden Ansprüche der Bevölkerung zunehmend unter Druck. Wie der Schaffhauser Stadtwald in Zukunft bewirtschaftet wird, ist im Betriebsplan Wald festgehalten, welcher 2024 verabschiedet werden konnte und die Leitlinien vorgibt, wie die Bewirtschaftung und Pflege des Waldes in den nächsten zehn Jahren ausgerichtet wird. Ziel ist es, mit der Bewirtschaftung eine möglichst grosse biologische und genetische Vielfalt sowie stabile und artenreiche Bestände zu schaffen, so dass der Wald langfristig seine Vitalität erhalten kann. Hierfür wird in den siedlungsnahen Wäldern zur Förderung eines attraktiven Waldbilds ein stufiger Waldbau angestrebt. Weiter ist eine leichte Erhöhung des Holzes nötig, welches jährlich gefällt wird, so dass es nicht zu einer Überalterung des Waldes kommt. Mit Verjüngungsschlägen werden lichtbedürftige und klimataugliche Baumarten gefördert. Weiter werden Waldflächen als Sonder- und Naturwaldreservate ausgeschieden.

Neuer, ökologisch wertvoller Lebensraum konnte 2024 durch die Revitalisierung des Herblingerbachs geschaffen werden. Auf einer Länge von 450 Meter floss der Herblingerbach früher begradigt in einer Betonschale. Nun schlängelt sich der Bach durch ein naturnahes Gerinne. Tümpel, ein Weiher, Blumenwiesen und zusätzliche Bäume und Sträucher, Kiesflächen, Sandlinsen, Holzhaufen und Mauerelemente bieten Lebensräume für zahlreiche Pflanzen, Reptilien, Amphibien, Insekten, Fledermäuse und weitere Tierarten. Mit der Revitalisierung dieses Abschnitts des Herblingerbachs konnten auch Massnahmen zum Hochwasserschutz realisiert werden. So kann jetzt in diesem Gewässerabschnitt ein 100jähriges Hochwasserereignis sicher abgeleitet werden.



STÄDTISCHE BEREICHE

BEDÜRFNISSE DER BEVÖLKERUNG IM FOKUS

Die Bereichsleitenden der Stadt Schaffhausen setzen sich zusammen mit ihren Mitarbeitenden dafür ein, dass die Dienstleistungen der Stadt für Bürgerinnen und Bürger mit den sich verändernden Bedürfnissen Schritt halten. Welche Aspekte dabei 2024 im Fokus standen, äussern die Bereichsleitenden in ihren Statements.



«Bauprojekte im Herzen der Stadt sind herausfordernd, doch sie treiben Fortschritt und Entwicklung voran.»

Musa Miftari
Bereichsleiter Hochbau



«Unsere Altstadt zeigt beispielhaft die Bedeutung von Baukultur in zeitgemässer Stadtgestaltung auf.»

Marcel Angele
Bereichsleiter Stadtplanung



«Bei 709 Betreuungs- und Lehrpersonen stehen die Kinder der Stadt Schaffhausen im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit.»

Kathrin Menk
Bereichsleiterin Bildung



«SH POWER gestaltet die Wärmewende – für eine lebenswerte Energiezukunft ohne CO₂ in unserer Stadt.»

Hagen Pöhnert
Direktor SH POWER



«Ich freue mich darauf, das Museum mit Fantasie und Elan weiterzuentwickeln.»

Dr. Gesa Schneider
Direktorin Museum zu Allerheiligen



«Neues Stadthaus: viele Dienstleistungen unter einem Dach, für die Kunden ein einfacher Gang zur Stadtverwaltung.»

Gianni Dalla Vecchia
Bereichsleiter Einwohnerdienste



«Als Teil der Bibliothek wird die Ludothek nun fit für eine spielerische Zukunft im Kammgarnareal.»

Oliver Thiele
Bereichsleiter Bibliotheken



«Es ist eine Freude, das neue Stadthaus und die gute Zusammenarbeit der Mitarbeitenden zu erleben.»

Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin



«Wir planen aktiv die Zukunft der Pflege und Betreuung, um den Bedürfnissen unserer älteren Bevölkerung auch künftig gerecht zu werden.»

Seraina Rissi
Bereichsleiterin Alter



«Die Aufgabe der öffentlichen Hand ist es nicht, Geld zu sammeln, sondern Bedürfnisse zu erfüllen.»
In Anlehnung an John Maynard Keynes

Ralph Kolb
Bereichsleiter Finanzen



«Alle benötigen irgendwann einmal Hilfe. Jedes Unterstützungsangebot stabilisiert auch unsere Gesellschaft und fördert die Solidarität.»

Markus Tanner
Bereichsleiter Soziales



«Auf der neuen Plattform schallhausen.ch präsentieren sich Schaffhauser Musikschaufende – mitten in der Stadt und auf der ganzen Welt!»

Jens Lampater
Bereichsleiter Kultur



«Ob Rettung, Hilfeleistung oder Unterstützung – wir helfen in allen Lebenslagen und sorgen für die Sicherheit der Menschen in der Stadt.»

Romeo Bettini, Bereichsleiter
Sicherheit & öffentlicher Raum



«Klettern–Schwingen–Hüpfen. Im Jahr 2024 brachte Grün Schaffhausen frischen Wind und Abenteuer in die städtischen Spielwelten.»

Florian Brack
Bereichsleiter Grün Schaffhausen



FORTSCHRITTLICHE PROJEKTE UND SOLIDE FINANZEN

MODERNE VERWALTUNG FÜR EINE WACHSENDE STADT

2024 war ein Jahr voller Neuerungen für die Stadt Schaffhausen: Mit der Eröffnung des Stadthauses, der Einführung von mobil-flexiblem Arbeiten, der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege und wegweisenden digitalen Projekten hat die Stadt wichtige Schritte in Richtung Zukunft gemacht. Mit 39 000 Einwohnenden verzeichnete die Stadt 2024 die höchste Bevölkerungszahl ihrer Geschichte.

38 982

Einwohnerinnen und Einwohner lebten am 31. Dezember 2024 in der Stadt Schaffhausen.

Im Oktober 2024 zählte die Stadt Schaffhausen das erste Mal in ihrer Geschichte mehr als 39 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Es ist lange her, dass die Stadt eine ähnlich hohe Zahl an Einwohnenden verzeichnete. Die Wirtschaftskrise in den 70er-Jahren hatte Schaffhausen stärker getroffen als andere Städte und Kantone. Viele Arbeitsplätze gingen verloren. Ende der 1960er-Jahre lagen die Einwohnerzahlen noch bei 38 580, anschliessend gingen sie stark zurück. Die Rekordzahl von damals wurde erst 2023 – 54 Jahre später – wieder erreicht.

Ende der 90er-Jahre wurde in Schaffhausen eine wegweisende Strategie zur Wirtschaftsförderung beschlossen. Inzwischen trägt die Ansiedlung internationaler Unternehmen Früchte. Die Stadt Schaffhausen verzeichnete 2024 erstmals mehr Steuererträge von Unternehmen als von Privatpersonen. Der Stadt geht es gegenwärtig finanziell sehr gut und es gibt Raum für Entwicklung und Gestaltung. Der Stadtrat hat früh erkannt, dass die gute Entwicklung der Unternehmenssteuern eine Chance darstellt und hat eine wegweisende Investitionsstrategie beschlossen. Ganz bewusst wurde in den letzten zehn Jahren in das Projektmanagement investiert. So ist es gelungen, eine professionelle Projektmanagementmethodik in der Stadtverwaltung zu etablieren. Die Projektkultur gehört heute zur Normalität und es wird erfolgreich über die Referatsgrenzen hinaus in Projektorganisationen gearbeitet, so beispielsweise bei den Projekten Stadthausgeviert, Entwicklung Kammgarnareal, E-Bus, Hallenbadneubau, Schulhausbauten oder Rheinuferpromenade.

170

Mitarbeitende werden nach der Sanierung des alten Stadthauses im neuen Verwaltungszentrum arbeiten.

Mit der modernen grosszügigen Eingangshalle und dem Informationsschalter sowie den Beratungsschaltern ist das im Herbst eröffnete Stadthaus neuer Dreh- und Angelpunkt der Stadtverwaltung. An der zentralen Anlaufstelle im Herzen der Altstadt können die Geschäfte der Einwohnerkontrolle, der Steuerverwaltung, des Zivilstandsamts, des Erbschaftsamts, der Baupolizei und der Stadtkanzlei neu an einem Ort erledigt werden. Wer einen Beratungstermin wünscht, kann diesen über die städtische Website im Voraus buchen oder direkt beim Ticketschalter im Stadthaus.

Ein Grossteil der städtischen Kernverwaltung ist mit der Eröffnung nun im neuen Stadthaus und im Haus Eckstein vereint. Voraussicht-





lich im Herbst 2025 wird das alte Stadthaus saniert und bezugsbereit sein. Dann können auch die weiteren Abteilungen umziehen. Anschliessend wird die Bevölkerung im Rahmen eines Tages der offenen Tür Gelegenheit haben, die zeitgemäss erneuerten und modernen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Für die Mitarbeitenden bietet das neue Stadthaus moderne Arbeitsplätze und Sitzungszimmer. Fixe Arbeitsplätze gehören der Vergangenheit an, neu wird in Team- und Kollaborationszonen gearbeitet. Dank mobil-flexiblem Arbeiten haben Mitarbeitende die Möglichkeit, einen Teil ihrer Arbeit örtlich und zeitlich flexibel zu leisten. Dieses Arbeitsmodell unterstützt die bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und wirkt sich positiv auf die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin aus.

Auch die Gesundheitsberufe bei den städtischen Alterszentren und der Spitex wurden attraktiviert. Die bereits 2023 vom Grossen Stadtrat genehmigte Vorlage wurde 2024 umgesetzt. Der Fokus der Massnahmen liegt auf einer spürbaren Aufwertung der

Betreuungs- und Pflegearbeit durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, moderner Aus- und Weiterbildung und besseren Karrieremöglichkeiten. Einspringzulagen und Ausgleichstage sollen die Belastung der Pflegenden durch ungeplante Arbeitseinsätze reduzieren. Weiter hat der Stadtrat 2024 analog zum Kanton temporäre, arbeitsmarktbedingte Lohnmassnahmen für die Mitarbeitenden der Alterszentren und der Spitex beschlossen. Die temporären Lohnmassnahmen wurden für maximal vier Jahre genehmigt.

Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr die Organisation der städtischen Sozialhilfebehörde neu geregelt. Die finanziellen Einzelfallhilfen werden neu von den Fachmitarbeitenden der Abteilung Existenzsicherung, welche das Sozialhilfedossier führen, festgelegt. Die Sozialhilfebehörde konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung der Sozialhilfe und die damit verknüpften Ziele, legt Richtwerte bzw. Tarife für bestimmte Leistungen fest und kontrolliert deren Umsetzung im Sinne einer Aufsichtsfunktion.

In den letzten Jahren angestiegene Fallzahlen der Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger hatten zur Folge, dass die Arbeitslast für fallführende Personen sich erhöhte und damit die verfügbare Arbeitszeit pro Dossier sank. Im Pilotprojekt «Reintegrationschancen steigern» wird geprüft, ob die Erfolgschancen zur Ablösung von der Sozialhilfe erhöht werden können, wenn den Mitarbeitenden pro Klientin und Klient mehr Beratungszeit zur Verfügung steht. Generell wird davon ausgegangen, dass wenn mehr Zeit für die Beratung zur Verfügung steht, sie damit nachhaltig erfolgen kann und die notwendigen integrativen Prozesse und Ressourcen bei den Klientinnen und Klienten gefördert werden können. Die Fachhochschule Ost hat das Projekt wissenschaftlich begleitet. Derzeit werden die Ergebnisse ausgewertet und aufbereitet.

Die Stadt Schaffhausen hat im Frühling 2024 ihre neue Website lanciert. Die neue digitale Visitenkarte der Stadt ist modern, barrierefrei und auch für mobile Geräte optimiert. Die Website verfügt über einen Online-Schalter und ein Bürgerkonto. So können Behördengänge bequem von zu Hause aus und auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten erledigt werden. Der neue Webauftritt ist übersichtlich und gewährleistet eine einfache Navigation. Mit der neuen, intelligenten Suche werden Inhalte schnell und ohne Umwege gefunden. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Integration eines Chatbots. Dieser benutzerfreundliche Assistent führt die Nutzerinnen und Nutzer durch die Website und hilft beim Finden der gesuchten Dienstleistung.

Das Programm «Smart City» ermöglicht und unterstützt Projekte in den Bereichen Innovation und Digitalisierung. Im vergangenen Jahr hat die Stadt Schaffhausen die Smart-City-Strategie aus dem Jahr 2020 aktualisiert und verabschiedet. Damit hat der Stadtrat die Grundlagen für die Lancierung weiterer Projekte im Innovationskontext angepasst. Erneut wurden zahlreiche Vorhaben in und mit den verschiedenen Referaten angestossen und umgesetzt. Auf dem Smart-City-Projektportal finden sich weitere Informationen zu den Aktivitäten. Darüber hinaus hat die Stadt 2024 eine Auszeichnung von der Swiss Alliance for Collaborative Mobility für ihr Programm «Sharehausen» erhalten. Gewürdigt werden Städte und Gemeinden, die sich besonders für die Anliegen der Shared Mobility einsetzen.

Bevölkerungsschutzrelevante Ereignisse oder gar Katastrophen wie grossflächige Stromausfälle und andere Notlagen können auch das Gebiet der Stadt Schaffhausen betreffen. Der Gemeindeführungstab der Stadt ist das Organ, welches dafür verantwortlich ist, dass die Stadt im Falle einer Katastrophe oder eines bevölkerungsschutzrelevanten Ereignisses handlungsfähig bleibt. Damit der Gemeindeführungstab seine vielfältigen Aufgaben weiterhin bestmöglich erfüllen kann, wurde er per 1. Januar 2024 reorganisiert und weiter professionalisiert. Die Organisation des Gemeindeführungstabs und des Bereichs Sicherheit wurde angepasst, so dass die notwendigen Kapazitäten für die Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung stehen.

Weitere Infos zum Thema

www.stadt-schaffhausen.ch

www.smartcity.stsh.ch

DER GROSSE STADTRAT

Stadtparlament und damit oberste gewählte Behörde der Stadt Schaffhausen ist der Grosse Stadtrat. Er besteht aus 36 Mitgliedern, die von den Stimmberechtigten alle 4 Jahre im Proporzwahlverfahren gewählt werden. (vgl. Stadtverfassung Art. 23–39)



STEPHAN SCHLATTER
FDP
Präsident



ANGELA PENKOV
SP
1. Vizepräsidentin



CHRISTOPH HAK
GLP
2. Vizepräsident



JEANETTE GRÜNINGER
SP
Stimmenzählerin



THOMAS STAMM
SVP
Stimmenzähler



STEFAN BRUDERER
SP



SANDRA EHRA
Ratssekretärin



SEVERIN BRÜNGGER
FDP



FELIX DERKSEN
DIE MITTE



MARTIN EGGER*
FDP



DR. BERNHARD EGLI*
GLP



MARIANO FIORETTI
SVP



MATTHIAS FRICK
SP



LAILA SCHLICK
Ratsweibelin



DANIELA FURTER
GRÜNE



TILL HARDMEIER
FDP



NICOLE HERREN
FDP



WALTER HOTZ
SVP



CHRISTIAN HUNGER
SP



LENA JAQUET
JUNGE GRÜNE



MARKUS LEU
SVP



MICHAEL MUNDT
SVP



LIVIA MUNZ
SP



STEFAN OETTERLI
SVP



LUKAS OTTIGER
GLP



MARCO PLANAS
PARTEILOS



CHRISTIAN RANFT
SP



SHENDRIT SADIKU
PARTEILOS



HANSUELI SCHECK
SVP



HERMANN SCHLATTER
SVP



RAINER SCHMIDIG
EVP



SANDRA SCHÖPFER
EDU



DANIEL SPITZ
GLP



GAÉTAN SURBER
JUNGE GRÜNE



URS TANNER
PARTEILOS



IBRAHIM TAS
FDP



THOMAS WEBER
SP



BEA WILL
SP

* Ersatzstimmenzähler

Stand 31.12.2024, in alphabetischer Reihenfolge

WEITREICHENDE ENTSCHEIDE GEFASST



in der Bildung und im Energiebereich wurden weitreichende Entscheide gefasst, die für die folgenden Jahre Auswirkungen auf das Leben in der Stadt haben werden. So wurden die Betreuungsgutscheine für die Fremdbetreuung von Kindern eingeführt und die Finanzierung von Spielgruppen neu definiert. Im Bereich Energie wurde intensiv um eine schnellere Ermöglichung von Fernwärmeverbünden unter Einbezug von privaten Anbietern gerungen.

Der Grosse Stadtrat hat 2024 eine durchschnittliche Anzahl an Vorlagen und persönlichen Vorstössen behandelt. Insgesamt wurden 25 Vorlagen und Geschäfte des Stadtrats sowie zwei Tätigkeitsberichte beraten. Da 2024 ein Wahljahr war, wurden viele kleine Anfragen (34) und 22 Postulate eingereicht, was ganz normal ist.

Eine Besonderheit waren zwei Volksmotionen, die auch von den Volksmotionären im Ratssaal vertreten wurden. Dieses Instrument gibt es noch nicht so lange und wurde nun aktiv genutzt und führte auch zu intensiven Diskussionen zwischen den Motionären, den Ratsmitgliedern und dem Stadtrat.

Der Grosse Stadtrat tagte 2024 an 22 Ratsitzungen, davon eine Doppelsitzung und eine Dreifachsitzung. Es wurden sieben Wahlgeschäfte durchgeführt und ein neues Ratsmitglied in Pflicht genommen.

Natürlich versuchen die politischen Kräfte, die Entscheide des Stadtparlaments auf ihre Seite zu ziehen. Es gibt aber auch immer wieder Geschäfte, die von fast allen Ratsmitgliedern getragen werden können. Lange Diskussionen haben oft zur Folge, dass die Vorlagen letztlich unverändert bleiben. Die Auseinandersetzung ist dennoch wichtig und kann für künftige Geschäfte Anregungen bieten, die dann auch einfließen können.

Das Jahr 2024 war das Jahr der Gesamterneuerung im Kanton Schaffhausen. Das bedeutet in der Regel auch einigen Wirbel im Grossen Stadtrat, da die Mehrheit der Ratsmitglieder wiedergewählt werden möchte. Die Mitglieder des Grossen Stadtrats waren jedoch sehr diszipliniert, sodass die Ratssitzungen ohne Probleme und effizient abgehalten werden konnten.

Traditionsgemäss startete das Jahr mit der Wahl des neuen Büros bestehend aus dem Präsidenten, dem ersten und zweiten Vizepräsidenten bzw. Vizepräsidentin und den Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern. Nach der Wahl wurde im Pavillon im Park gebührend gefeiert.

Das Jahr 2024 war für unsere Stadt bedeutend, da wir in mehreren Bereichen die Weichen neu gestellt haben. Insbesondere

Stephan Schlatter
Präsident des Grossen Stadtrats 2024



SCHAFFHAUSEN: WO IST WAS?

VERWALTUNG / AUSKUNFTSSTELLEN

1
STADTHAUS / STADTKANZLEI
Stadthausgasse 12
T +41 52 632 51 11
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch

STEUERVERWALTUNG
Stadthausgasse 12
T +41 52 632 55 34
steuerverwaltung@stsh.ch

EINWOHNERKONTROLLE
Stadthausgasse 12
T +41 52 632 52 75
einwohnerkontrolle.sh@stsh.ch

ZIVILSTANDSAMT
Stadthausgasse 12
T +41 52 632 53 03
zivilstandsamt.sh@stsh.ch

HOCHBAUAMT
Stadthausgasse 12
T +41 52 632 53 85
hba@stsh.ch

2
FAMILIENZENTRUM
Kirchhofplatz 19
T +41 52 632 56 91
quartierentwicklung@stsh.ch

STADTPLANUNG
Kirchhofplatz 19
T +41 52 632 53 88
stadtplanung@stsh.ch

3
BEREICH SOZIALES
Oberstadt 23
T +41 52 632 54 11
info.soziales@stsh.ch

4
BILDUNGSREFERAT
Vorstadt 43
T +41 52 632 52 04

SOZIAL- UND SICHERHEITSREFERAT
Vorstadt 43
T +41 52 632 53 15

5
POLIZEI
Stadtpolizei Schaffhausen
Bachstrasse 29a
T +41 52 632 57 55
Schaffhauser Polizei
Beckenstube 1
T +41 52 624 24 24
www.shpol.ch

6
**INFOSCHALTER
KANTONALE VERWALTUNG**
Beckenstube 7
T +41 52 632 71 11
www.sh.ch

7
TICKETERIA VERKEHRSBETRIEBE
Bahnhofstrasse 21
T +41 52 634 06 00
info@vbsh.ch
www.vbsh.ch

8
KUNDENZENTRUM SH POWER
Vordergasse 38
Ab 28.5.2025: Krummgasse 12
T +41 52 635 14 66
Gratisberatung 0800 852 258
www.shpower.ch

①
TOURIST-INFO / VISITOR CENTRE
Vordergasse 73
T +41 52 632 40 20
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch

BIBLIOTHEKEN

9
STADTARCHIV
Fronwagplatz 24
T +41 52 632 52 32
www.stadtarchiv-schaffhausen.ch

10
STADTBIBLIOTHEK
Münsterplatz 1
T +41 52 624 82 62
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

11
BIBLIOTHEK AGNESENSCHÜTTE
Schwesterngasse 1
T +41 52 625 78 71
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

KULTUR

12
MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN
Klosterstrasse 16
T +41 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

13
MUSEUM STEMMLER
Sporrengasse 7
T +41 52 625 88 46
museum.stemmler@stsh.ch

14
STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
Billett-kasse
Herrenacker 23
T +41 52 625 05 55
theater@stadtttheater-sh.ch
www.stadtttheater-sh.ch

JAHRESBERICHT.STSH.CH

Stadt Schaffhausen
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T +41 52 632 51 11
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch
